

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 24. April 2024
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Thomas Betz
Andreas Ernst
Helga Gall
Bettina Hölzle
Rainer Jünger
Luzius Kloker
Franziska König
Sabine Pittroff
Wolfgang Schraml
Simon Springer
Anna Wagenknecht
Tobias Widemann

anwesend ab 19.45 Uhr - während TOP 4.1

Entschuldigt sind

Rudi Hoffmann
Stefanie Windhausen-Grellmann
Michael Deininger

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 10.04.2024, öffentlicher Teil
2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
3. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
4. Haushaltsplan 2024
 - 4.1 Haushaltsplan, Haushaltssatzung, Stellenplan 2024
 - 4.2 Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 - 2027
 - 4.3 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 2024
5. Bebauungsplan KITA Bergstraße - Vorstellung von Änderungen am Vorentwurf mit erneuter Billigung und Auslegungsbeschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
6. Bestands- und Zustandserfassung des kommunalen Straßennetzes inkl. Modul RIWA Straßenzustand
7. Anschaffung Modul RIWA Winterdienst PLUS inkl. SDS und Flottenmanagement Bauhof
8. Katastrophenschutz - Anschaffung von zwei mobilen Tankanlagen
9. Antrag auf Genehmigung zur Plakatierung Puls Open Air 2024 auf Schloss Kaltenberg
10. Auswertung der Verkehrserfassung Brunnenstraße Höhe Hausnummer 21 in Schondorf am Ammersee vom 20.02.2024 - 27.02.2024
11. Angebot "Check Dein Haus 2024"; Landratsamt Landsberg
12. Vergabe der Organisation des Christkindlmarktes an das letztjährige Organisationsteam
13. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
14. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 10.04.2024, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Bürgersprechstunde: Hr. Wegener - Parksituation vor der Slipanlage für Einsatzfahrzeuge aller Art; Prüfung durch die Verwaltung.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 10.04.2024, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	11	0

Hinweis:

Hr. BGM Herrmann und Frau Wagenknecht enthalten sich einer Stimmabgabe wegen damaliger Abwesenheit.

2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

KIS (Neubau Kindergarten und Krippe) Bergstraße - Vergabe Freianlagenplanung

Der Gemeinderat beschließt das Büro **Horst Kübert Landschaftsarchitektur** aus München mit der Freianlagenplanung für den Neubau Kindergarten und Krippe Bergstraße (KIS) zu beauftragen und ermächtigt die Verwaltung das Büro Horst Kübert Landschaftsarchitektur mit den Leistungen zur Freianlagenplanung nach HOAI stufenweise, entsprechend dem Angebot vom 10.03.2024 über **ca. 72.906,80€ brutto** zu beauftragen.

Ersatzbeschaffung eines Kfz-Anhängers für den gemeindlichen Bauhof der Gemeinde Schondorf am Ammersee

Aufgrund der dringenden Notwendigkeit einer funktionsfähigen Lösung und der bereits positiven Erfahrungen mit Produkten von Sailer entscheidet sich der Gemeinderat für das Angebot der Firma Sailer zur Ersatzbeschaffung des Kfz-Anhängers für den gemeindlichen Bauhof.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Dreiseitenkippbaren Anhänger der Firma Sailer für 7.117,39 EUR brutto zu beschaffen.

Um die Flexibilität der Anhängernutzung noch weiter zu erhöhen, wird die Verwaltung beauftragt, das aufgeführte Zubehör für den Anhänger der Firma Sailer für 1.965,88 EUR brutto zu beschaffen.

3. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

Sachverhalt:

In der Woche vom 8.4.-11.4.24 haben die vier 6. Klassen jeweils an einem Tag in zwei Unterrichtsstunden einen „RAMADAMA“ veranstaltet. Insgesamt wurde in dieser kurzen Zeit 40 Kilogramm Müll aufgesammelt. Die Schwerpunkte lagen um den Bahnhof und in der Seeanlage/Spielschiff.

4. Haushaltsplan 2024

4.1 Haushaltsplan, Haushaltssatzung, Stellenplan 2024

Sachverhalt:

Vorbericht (§ 2 Abs. 2 Nr.1 und § 3 KommHV)

zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024

Der Haushaltsplan wurde in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2023 und neuen Erkenntnissen aufgestellt.

Das Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushalts ist um 1,32% gestiegen.

Die Schlüsselzuweisung beträgt nur noch 11.600,00 € (Vorjahr 24.600 €).

Eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt ist nicht möglich.

Es müssen 461.100,00 € vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt zugeführt werden.

Im Vorjahr waren es 960.350 €.

Ein großer Grund ist der Kindergarten- und Hortbereich, der mit der Förderung nicht gemeindlicher Kindergärten ein Defizit von 1.356.300 € aufweist (Vorjahr 1.713.700).

Im Finanzausschuss wurde über Einsparungen von freiwilligen Leistungen (die teilweise bereits im Haushaltsjahr 2024 vorgenommen werden) im Verwaltungshaushalt und über Gebührenerhöhungen diskutiert. Erhöht wurde in der Sitzung am 10.04.2024 der Prozentsatz für die Zweitwohnungssteuer von 10 % auf 25 % der Jahresrohmiete. Der Grundsteuerhebesatz wird mit der Anpassung des Hebesatzes mit der neuen Grundsteuer zum 01.01.2025 betrachtet.

Dazu das Sitzungsprotokoll der Finanzausschusssitzung vom 06.03.2024, den Verwaltungshaushalt betreffend:

Die Gasrechnungen für die Schule/Sporthalle, Rathaus und Feuerwehrhaus ergaben höhere Ansätze von ca. 140.000 € im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Entwurf für die Finanzausschusssitzung am 18.03.2024.

Gewerbsteuer-Hebesatz Absenkung – zunächst würden weniger Einnahmen als im Vorjahr bei gleichbleibenden Gewerbeaufkommen erzielt werden. Eventuell könnte man hier den

gleichen Effekt erzielen wie in Grünwald. Eine Gewerbesteuersenkung auf den Echinger Wert (270 Hebesatz) würde ca. 250.000,- € ausmachen. Im Landkreis ist Schondorf mit einem Hebesatz von 300 im Durchschnitt. Zu beachten ist, dass der für die Umlagen maßgebliche Nivellierungshebesatz (Umlagekraft 2022) derzeit bei 275 v.H. liegt.

Gründe für die Absenkung des Gewerbesteuer-Satzes sind ein fehlendes Gewerbegebiet, Unterstützung der Gewerbetreibenden und es wird stilles Gewerbe gesucht.

Die Grundsteuer mit 320 liegt im etwas höheren Bereich. Viele Kommunen müssen aufgrund der fehlenden Mindestzuführung aber die Grundsteuer teilweise sogar beträchtlich. Die Nachbarorte sind zum Teil wesentlich niedriger (260 Greifenberg). Eine Grundsteuererhöhung würde alle Anwohnenden treffen. Allerdings würden profitieren diese an den freiwilligen Leistungen.

Generierte Einkommen, die nicht mit Steuereinnahmen zusammenhängen, werden nicht für die Kreisumlage herangezogen. Insofern sollte man in diese Richtung investieren.

Schondorf ist in einem „nicht benachteiligten landwirtschaftlichen“ Gebiet. Insofern ist die Möglichkeit ein Solarfeld zu bauen, schlecht.

Für die gemeindlichen Mietobjekte wurden nur die Vorjahreswerte angesetzt, da wie im Rechnungsergebnis 2023 weder Mieteinnahmen noch Ausgaben verbucht wurden, die über die Hausverwaltung laufen; die Abrechnungen der Hausverwaltung lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht vor.

Die Umlagekraft ist von 1.385,49 € auf 1.440,91 € angestiegen.

Die Verwaltungsumlage für die Verwaltungsgemeinschaft steigt um 135.400,00 € auf 1.310.900,00 €.

Die Mindestzuführung von 181.800,00 € (Tilgungsleistung 2024) wird daher nicht erreicht. Die Tilgungsleistung von 1.181.800 € beinhaltet eine Umschuldung eines Darlehens von 1.000.000 €. Daher wurden bei den Krediteinnahmen, allerdings bei der Haushaltsstelle 9100.3770 von 1.000.000 € für Umschuldungen angesetzt. Dieser Kreditansatz bedarf keiner rechtsaufsichtlichen Genehmigung.

Der Schuldenstand beläuft sich am Jahresanfang auf 1.845.718,00 € und am Jahresende voraussichtlich auf 1.663.918,00 €.

Zinsausgaben für Kassenkredite fielen im Jahr 2023 keine an.

2023 konnten erstmals wieder Zinseinnahmen in Höhe von 20.925,21 € erzielt werden. Letztes Jahr wurden noch Negativzinsen in Höhe von -19.899,18 € aufgewendet.

Zuführung seit 2002:

	Laut Haushaltsplan	Ergebnis
2002	- 143.600,00 €	- 153.970,57 €
2003	62.850,00 €	529.004,24 €
2004	- 82.650,00 €	249.571,16 €
2005	4.550,00 €	267.288,58 €
2006	260.900,00 €	805.068,16 €
2007	354.050,00 €	1.741.250,12 €
2008	683.600,00 €	1.160.295,78 €
2009	0,00 €	678.926,59 €
2010	0,00 €	653.620,26 €
2011	79.100,00 €	303.926,56 €
2012	549.150,00 €	1.069.617,19 €
2013	720.000,00 €	1.846.521,76 €
2014	388.550,00 €	943.268,56 €
2015	477.350,00 €	1.020.311,11 €
2016	479.050,00 €	767.153,06 €
2017	175.100,00 €	541.455,64 €
2018	95.150,00 €	486.158,96 €
2019	205.450,00 €	1.279.344,54 €
2020	208.650,00 €	37.022,33 €
2021	-1.684.300,00 €	-289.313,00 €
2022	-363.600,00 €	635.106,08 €
2023	-960.350,00 €	916.681,81 €
2024 (geplant)	-481.100,00 €	

Der Stellenplan ist in der Anlage ersichtlich.

Rechtliche Würdigung:

Die Haushaltssatzung bedarf keiner rechtsaufsichtlichen Genehmigung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für eine Gewerbesteuerhebesatz Senkung – von 300 auf 270.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und den Stellenplan 2024. Die Haushaltssatzung wird als Anlage 1 Bestandteil dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend
14

Stimmberechtigt
14

JA
13

NEIN
1

4.2 Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 - 2027**Sachverhalt:**

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit Anlage 9 zu § 4 Nr. 4 KommHV						Seite 4
	Ergebnisse der letzten	Ansätze aus dem	Ansätze aus dem	Ansätze aus dem Finanzplan für die		
	Jahresrechnung	Haushaltsplan d. Vorjahres	Haushaltsplan	darauffolgenden Haushaltsjahre		
	(Vorvorjahr)	incl. Nachtrag	des Haushaltsjahres			
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1. Zuführung vom Vermögens-						
haushalt (Gr. 86)	635.106,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	320.600,00 €
abzüglich						
1.1 Zuführung zum Vermögenshaushalt Sonderrücklagen						
1.2 Bedarfszuweisung (UGr. 051)						
1.3 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00 €	960.350,00 €	481.100,00 €			
1.4 Ordentliche Tilgung von Krediten	221.768,00 €	181.800,00 €	181.800,00 €	283.100,00 €	283.100,00 €	283.100,00 €
zuzüglich						
1.5 Rückflüsse von Darlehen (Gr. 32)	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
1.6 Investitionspauschalen nach Art. 12 FAG (HHSt 900.361)	126.500,00 €	110.000,00 €	113.960,00 €	125.000,00 €	125.000,00 €	125.000,00 €
1.7. Jährliche pauschale, zweckgebundene Zuweisung						
aus der Feuerschutzabgabe nach Art. 3 BayFwG (UGr. 361)			180.000,00 €			
2. Bereinigtes Ergebnis	543.338,00 €	-1.028.650,00 €	-365.440,00 €	-4.600,00 €	-4.600,00 €	166.000,00 €
Ergänzende Angaben zum VWH						
3. Einmalige Einnahmen aus Zuwendungen und Spenden						
2024: Erschließungsbeitrag Kirchenacker	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Einmalige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nachrichtliche Angaben						
5. Ausgaben für den Erwerb von bewegliche Sachen						
des Anlagevermögens (UGr. 935)	151.924,00 €	795.000,00 €	531.000,00 €	69.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €
6. Ausgaben für Baumaßnahmen an Straßen (Nr. 2.42						
AllgZVKommGrPl. aus Gr. 94-96	148.528,00 €	1.535.000,00 €	1.465.000,00 €	1.625.000,00 €	850.000,00 €	150.000,00 €
7. Außerordentliche Tilgung von Krediten						
8. Renten (Leibrenten) für die Abtretung von						
Grundstücken (aus UGr. 932)						
9. Leasingraten (soweit vermögenswirksam)						
10. Kalkulatorische Abschreibung kostenrechnender						
Einrichtungen (Ugr. 680)	635.712,00 €	636.450,00 €	594.400,00 €	594.400,00 €	594.400,00 €	594.400,00 €

Diese Übersicht ist auch in der Anlage zum TOP Haushaltsplan ersichtlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2022 – 2027.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend
14

Stimmberechtigt
14

JA
9

NEIN
5

4.3 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 2024**Sachverhalt:**

Für die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage am Jahresanfang ist ein Gemeinderatsbeschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 4.256.835,93€ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	1

5. Bebauungsplan KITA Bergstraße - Vorstellung von Änderungen am Vorentwurf mit erneuter Billigung und Auslegungsbeschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 04.10.2023 die Aufstellung des qualifizierten Bebauungsplans „KITA Bergstraße“ für das Gemeindegrundstück Flur Nrn. 1116, 1127/2 sowie TFL 1056 Gemarkung Oberschondorf zum Zwecke der Errichtung eines Kindergarten- und Krippenneubaus beschlossen. Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplans ist der Vorentwurf von Büro Mahlknecht-Herrle, Stand 25.07.2023.

Der bereits in der Sitzung vom 21.02.24 gebilligte Vorentwurfsstand wurde nachträglich durch hinzugekommen Informationen seitens der Verkehrsplanung, dem Bodengutachten und der Genehmigungsplanung nochmals überarbeitet, sowie der Umgriff erweitert. Die Planung wird deshalb dem Gemeinderat erneut zur Billigung vorgestellt.

Der Planungsstand mit Satzung und Begründung vom 24.04.2024 ist vom Gemeinderat zu billigen und die Verwaltung mit der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung über den Vorentwurf nach § 3 Abs. 1 BauGB und nach §3 Abs. 1, Satz 1, Halbsatz 1 BauGB zur Beteiligung der TÖB zu beauftragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München mit dem Plandatum 24.04.2024 erstellten Entwurf des Bebauungsplanes „KITA Bergstraße“ und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung über den Vorentwurf nach § 3 Abs. 1 BauGB und nach §3 Abs. 1, Satz 1, Halbsatz 1 BauGB zur Beteiligung der TÖB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

6. Bestands- und Zustandserfassung des kommunalen Straßennetzes inkl. Modul RIWA Straßenzustand

Sachverhalt:

Die Verwaltung empfiehlt in den kommenden Jahren ein aussagekräftiges und verlässliches Straßenkataster für die Gemeinden aufzubauen. Diese Daten bilden die Grundlage für die Einführung eines Erhaltungsmanagements. Lt. Straßenbestandsverzeichnis befinden sich ca. 30 km Straßen und Wege, in der Baulast der Gemeinde Schondorf. Es ist geplant hierzu zunächst das gesamte Straßennetz mittels einer georeferenzierten Stereobildbefahrung aufzunehmen und entsprechend den Vorgaben der Gemeinde Schondorf a. Ammersee erfasst und ausgewertet werden. Als Verfahren zur Ermittlung der Verkehrsflächen soll das spezielle eagle eye-Verfahren zum Einsatz kommen. Bei der Erfassung der Flächen werden die Fahrbahnen, Geh- und Radwege, Parkflächen und Parkbuchten sowie das Straßenbegleitgrün berücksichtigt. Im Ergebnis werden exakte Geometriedaten („echte Flächen“), Sachdaten und anschließend die Zustände aller Straßen und Wege ermittelt. Die Zustandsbewertung der erfassten Flächen erfolgt nach den aktuell gültigen Empfehlungen EMI 2012 und den Arbeitspapieren (AP 9) der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen (FGSV). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei in der Prognose der zukünftigen Zustände der baulichen Infrastruktur auf Basis der aktuellen Zustandserfassung. Ferner sollen Prioritätenlisten erstellt werden, um gezielte Sanierungsmaßnahmen (kurz-, mittel- und langfristig) nachvollziehbar und genau planen und budgetieren zu können. Ziel ist es, mit Hilfe der gewonnenen Daten ein nachhaltiges und vollständiges Erhaltungsmanagement aufzubauen. Die ermittelten Geometrie- und Sachdaten können von der RIWA GmbH direkt in das vorhandene Geoinformationssystem RIWA GIS-Zentrum migriert werden und der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird das Modul RIWA Straßenzustand und die finale Migration der Daten benötigt. Die Daten zum eagle eye-Verfahren werden mittels Fahrzeugs (siehe Abb.) erfasst.



Abb.: Neues eagle eye-Fahrzeug bei der mobilen Datenerfassung (B-EE 405)

Die Kosten für eine erstmalige Netzerfassung setzen sich wie folgt zusammen:

- Vorbereitung RIWA
- Datenübernahme Knoten-Kanten Modell
- Bestandsdatenerfassung mit Vermessung echter Flächengeometrien (Realfächen),
- Erfassung von Punktoobjekten – hier Verkehrszeichen, Schilder, Zustandserfassung und -bewertung nach FGSV
- Aufstellung Erhaltungskonzept,

- Datenaufbereitung f. Übernahme ins RIWA-GIS-Zentrum,
- bei schmalen Wegen Befahrung mit Schmalspurfahrzeug,
- Erfassung von Plätzen,
- Anonymisierung des Messbildmaterials

Die Kosten für die erstmalige Erfassung belaufen sich auf 33.079,40 netto zzgl. 19% MwSt = 39.364,49 € brutto.

Zur Integration in das RIWA-GIS-Zentrum wird das Modul RIWA Straßenzustand benötigt. Für die Gemeinde Schondorf fallen hierzu jährliche Kosten in Höhe von 595,05 € brutto (mtl. 49,59 € brutto) an. Die Beschaffung des Moduls wird mit 3.046,40 €, eine Schulung wird mit Kosten pro Stunde 142,80 € brutto zzgl. Fahrtkosten angesetzt.

Die Kosten für die Anschaffung Modul RIWA Straßenzustand inkl. Eagle-Eye-Verfahren zur Erstanschaffung werden mit 42.410,89 € brutto angesetzt. Jährliche Kosten in Höhe von 595,05 € sind hierbei einzuplanen. Eine Schulung wird empfohlen.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Geplanter Ansatz HH 2023	Ausgaben bisher
630.9350	310.000,00 €	0,00 €

Der Straßenunterhalt ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Im Finanzausschuss wurden für die Maßnahme 35.000 € eingeplant. Es wurde bereits der Anhänger beschafft, der aber noch nicht bezahlt wurde. Zudem sind in der Haushaltsstelle die Ersatzfahrzeuge Hansa und Sprinter vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die Firma RIWA GmbH inkl. eagle-eye Verfahren mit Angebot vom 27.02.2024 und einer Beschaffungssumme in Höhe von 42.410,89 € brutto, jährlichen Kosten in Höhe von 595,05 € brutto und einer Schulung Abrechnung nach Stundenaufwand, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

7. Anschaffung Modul RIWA Winterdienst PLUS inkl. SDS und Flottenmanagement Bauhof

Sachverhalt:

Intelligente Sensorik und digitale Vernetzung reduzieren durch den digitalen Winterdienst Belastungen für Mensch und Natur auf dem Bauhof und im Gemeindegebiet. Es vereinfacht die Winterdienstorganisation durch Echtzeit- Daten & Visualisierung, gibt einen Überblick über alle gefahrenen Streurouten, sowie detaillierte Informationen zu den einzelnen Streufahrten.

Der Aufbau des digitalen Winterdienstes stellt sich wie folgt dar:

- **Basiskosten Smart Data Services (SDS)**
 - * SDS HUB - Offene Urbane Plattform für IoT Smart City Lösungen *Single Lösung für Winterdienst PLUS (jährl. Miete)
- **Routenplanung:**
 - * RIWA Modul: Straßen & Winterdienst (einmalige Anschaffung und jährl. Miete)
- **Flottenmanagement:**
 - * Basis Lizenz SDS Modul "Fleet Management", aktuelle GPS-Ortung, GPS Historie (90 Tage), Fahrtenbuch u. Standardberichte (400 Tage), E-Mail Berichte
 - * WebPortal-Gebühr inkl. SIM Karte mit Roaming-Tarif für bis zu 200 MB, Standard-Software Updates, Online-Doku und Support
 - * TCU: Fleet-40 (=Teltonika FMC 640) inkl. Programmierung und Systemeinrichtung
 - * Mobiles Ortungsgerät für wechselnde Fahrzeuge inklusive Programmierung und Systemeinrichtung
 - * Jährliche Gebühr Winterdienst-Modul mit RS232 Streudaten (pro Gerät), Enthält: Übertragung und Auswertung eingestellte Streumenge in g/m², Streubreite, Streumenge in kg (protokollabhängig), Sole-Anteil (protokollabhängig). Auswertung und Analyse zusätzlicher Daten von Winterdienst-Streifahrzeugen, erweitertes SIM Daten-Volumen
 - * jährliche Bauhofmanager-Modul Gebühr für Winterdienst-Fahrzeuge
- **Räum- und Streudokumentation:**
 - * Streuer RS232 fähig Streudaten-Erfassung & -protokolle Kabelsatz und Programmierung
 - * Streuer RS232 fähig - Jährliche Servicegebühr
 - * Hydraulikdruck-Sensor mit 5 Meter Anschlusskabel (Streuer oder Schneeschild)
 - * jährliche Gebühr Hydraulikdruck-Sensor Erfassung (Streuer oder Schneeschild)
 - * Induktiver Näherungssensor (Schneeschild OBEN/UNTEN)
 - * Induktiv-Sensor Schneeschild Erfassung Jährl. Gebühr
 - * Kleinteilpauschale pro Fahrzeug
 - * Sicherungen und Sicherungsschalter (*Richtwert: pro verbauter Sensorik wird eine Sicherung benötigt, * Abrechnung nach tatsächlichem Verbau
 - * Richtpreise für Montage-Dienstleistungen (Montage: 105,- pro Stunde, Richtpreis für Einbau inklusive Winterdienst-Zubehör ca. 3-4 Stunden pro Fahrzeug bzw. Salzlager Abrechnung nach tatsächlicher Leistung
 - * Anfahrt 105,- pro Fahrtstunde (pro Person) Kilometer sind inklusive, Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand
- **Salzmonitoring**
 - * Salzsilo - Lizenzgebühren Datenverarbeitungs- und -speichergebühr (30MB) pro Device / Monat Datenübertragungsgebühr (30MB) pro Device / Monat an den SDS HUB
 - * Radarsensor Salzsilo VEGAPULS AIR 42 mit Überwurfflansch DN80

- * Montage: 105,- pro Stunde, Richtpreis für Einbau inklusive Winterdienst-Zubehör ca. 3-4 Stunden pro Fahrzeug bzw. Salzlager Abrechnung nach tatsächlicher Leistung
- **Fahrbahnsensorik**
 - * intelligenter berührungsloser Fahrbahntemperatursensor: Wintersensor R2
 - * Jährliche Gebühr Fahrbahntemperatursensor: Wintersense R2 inklusive Datenübertragung und Fernwartung
 - * Montage: 105,- pro Stunde, Richtpreis für Einbau inklusive Winterdienst-Zubehör ca. 1-2 Stunden pro Fahrbahnsensorik Abrechnung nach tatsächlicher Leistung

Das Kostenangebot der RIWA GmbH setzt wie folgt zusammen:

- **Einmalige Anschaffungskosten: 9.725,00 € netto (11.572,75 € brutto)**
- **Jährliche Mietkosten: 3.014,00 € netto (3.586,66 € brutto)**

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Geplanter Ansatz HH 2023	Ausgaben bisher
630.9350	310.000,00 €	0,00 €

Der Winterdienst ist auf Hauptortsstraßen eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Auf Neben- bzw. Wohngebietsstraßen handelt es sich beim Winterdienst um eine freiwillige Aufgabe. Es wurde bereits der Anhänger beschafft, der aber noch nicht bezahlt wurde. Zudem sind in der Haushaltsstelle die Ersatzfahrzeuge Hansa und Sprinter vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung das Kostenangebot der Fa. RIWA GmbH in Höhe von einmaligen Anschaffungskosten 11.572,75 € brutto und jährlichen Mietkosten in Höhe von 3.586,66 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	2	12

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

8. Katastrophenschutz - Anschaffung von zwei mobilen Tankanlagen

Sachverhalt:

Zur Kenntnisnahme für den Gemeinderat:

Im Rahmen des Katastrophenschutzes sollen mobile Tankanlagen angeschafft werden. Hierfür hat der Beauftragte für den Katastrophenschutz in Absprache mit der Verwaltung ein Angebot eingeholt.

1. Modell:

Pos. 1: Kraftstoffbehälter – Typ -Kubicus® K-700-d-feuerverzinkt

Typ:	Kubicus 700
Nenninhalt ca.:	700 Liter
Nutzvolumen 95% ca.:	668 Liter
Material :	S 235 JR
Abmaße ca.:	800x1200 mm
Gesamthöhe ca.:	1135 mm
Leergewicht ca.	297 kg
Oberfläche:	komplett feuerverzinkt

Aufbau:

- doppelwandiger Behälter
- energieunabhängige Vakuumleckageüberwachung
- Unterfahrpalette allseitig befahrbar auf EURO-Palettenmaß
- beidseitige Kabeldurchführung
- 2- Fach stapelbar
- an allen 4 Ecken Hebeösen
- 2-fach verschließbar
- großen Mannloch 310 x 480 mm
- alle Ausrüstungen geschützt durch Deckel



2. Kosten:

- Pos. 1: Transport- und Lagerbehälter für Diesel od. GTL, inkl. Ausstattung (Hand und Elektr. Pumpe, inkl. 2. Saugleitung und Wegekugelhahn): 4.610,-€ netto

- Pos. 2: Anbaubehälter für AdBlue inkl. Pumpe und Zubehör: 2.750,-€ netto

- Pos. 3: Transport- und Lagerbehälter für Benzin, inkl. Ausstattung:
(Elektr. Pumpe, inkl. dig. Zählwerk, Flammdurchschlagsicherung): 3.960,-€ netto

- Pos. 4: Frachtkosten (265,-€/Stk.): 795,-€ netto

-> GESAMT: 14.416,85€ brutto

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Geplanter Ansatz HH 2023	Ausgaben bisher
140.9400	135.000,00 €	0,00 €

Für den Katastrophenschutz ist eigentlich der Landkreis zuständig. Aus diesem Grund handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Für diese Ausgabe sind 20.000 € vorgesehen.

9. Antrag auf Genehmigung zur Plakatierung Puls Open Air 2024 auf Schloss Kaltenberg

Sachverhalt:

Die Aussenwerbung Pfau GmbH beantragt für die Veranstaltung „Puls Open Air 2024“ auf Schloss Kaltenberg vom 06.07.2024 – 08.07.2024 die Aufstellung von DINA0 / DINA1 Doppelständer (max. Anzahl) im Zeitraum vom 26.04.2024 – 31.05.2024.

Die Regionale Aussenwerbung beantragt für die Veranstaltung „Gartentage Kaltenberg“ auf Schloss Kaltenberg vom 09.-12.05.2024 die Aufstellung von DINA0 / DINA1 Doppelständer (max. Anzahl).

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt die Genehmigung zur Plakatierung für das Puls Open Air 2024 auf Schloss Kaltenberg mit üblichen 8-10 Plakaten.

Der Gemeinderat erteilt die Genehmigung zur Plakatierung für Gartentage Kaltenberg 2024 auf Schloss Kaltenberg mit üblichen 8-10 Plakaten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dafür, zukünftig beantragte Plakatierungen, die bereits in Vorjahren durch den Gemeinderat genehmigt wurden, in der laufenden Legislaturperiode durch die Verwaltung zu erteilen (Berücksichtigung besonderer Umstände / Wahlen)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	11	3

10. Auswertung der Verkehrserfassung Brunnenstraße Höhe Hausnummer 21 in Schondorf am Ammersee vom 20.02.2024 - 27.02.2024
Sachverhalt:

Zur Kenntnisnahme für den Gemeinderat:

Aufgrund eingegangener Mitteilungen von Anwohner, dass Verkehrsteilnehmer sich in der Brunnenstraße nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsvorgabe halten, wurde in der Brunnenstraße bei Hausnummer 21 eine temporäre Topo-Box aufgestellt, um die Verkehrssituation zu überprüfen.

Die Box wurde vom 20.02.2024 – 27.02.2024 aufgestellt und im Anschluss daran vom ZV Kommunale Dienste Oberland ausgewertet.

Die Auswertung ergab bei 583 Durchfahrten insgesamt 78 Verstöße.

Bei der Auswertung werden alle Fahrzeuge als Verstoß gewertet, die die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h um mehr als 9 km/h überschritten haben. Die Toleranzwerte wurden bereits berücksichtigt.

Verkehrszählung: Messergebnisse

	Gesamtzahl der Durchfahrten	Beanstandungsquote	Fahrzeuge/h	Verstöße/h
20.02.2024	80	10,00 %	6,49	0,65
21.02.2024	95	17,89 %	5,03	0,90
22.02.2024	72	19,44 %	3,83	0,74
23.02.2024	84	17,86 %	4,32	0,77
24.02.2024	72	12,50 %	3,81	0,48
25.02.2024	89	6,74 %	4,18	0,28
26.02.2024	74	9,46 %	4,57	0,43
27.02.2024	17	11,76 %	3,16	0,37
Gesamtergebnis	583	13,38 %	3,48	0,47

Verkehrszählung: potenzielle Verstöße

	20.02.2024	21.02.2024	22.02.2024	23.02.2024	24.02.2024	25.02.2024	26.02.2024	27.02.2024	Gesamtergebnis
06 - 10 km/h	8	13	13	9	9	3	7	2	64
11 - 15 km/h		2	1	5		2			10
16 - 20 km/h		2							2
21 - 25 km/h				1					1
31 - 40 km/h						1			1
Gesamtergebnis	8	17	14	15	9	6	7	2	78

Verkehrszählung Kennzahlen

Für die Verkehrszählung vom 20.02.2024 bis 27.02.2024 an der Messstelle 137t006 ergeben sich folgende Kennwerte:

Kennwerte	
v100	66
v85	35
v50	24
v15	15
vm	24,60

Definition:

v100:	Die höchste gemessene Geschwindigkeit.
v85:	Geschwindigkeit, welche von 15 % der gemessenen Fahrzeuge überschritten wird.
v50:	Geschwindigkeit, welche von 50 % der gemessenen Fahrzeuge überschritten wird.
v15:	Geschwindigkeit, welche von 85 % der gemessenen Fahrzeuge überschritten wird.
vm:	Durchschnittliche Geschwindigkeit der gemessenen Fahrzeuge.

11. Angebot "Check Dein Haus 2024"; Landratsamt Landsberg

Sachverhalt:

Die Energie- und Klimaagentur „KLIMA³, die Energieberatung der Verbraucherzentrale und das Klimaschutzmanagement des Landkreises planen die Fortführung der Energiekampagne, an der die Gemeinde Schondorf bereits 2019 teilgenommen hat (siehe auch angefügtes Schreiben vom 02.04.2024).

Wenn die Entscheidung für die Teilnahme an dieser Energiekampagne positiv entschieden wird, dann fallen maximal folgende Kosten an:

Übernahme Eigenanteile für max. 25 Vor-Ort-Checks à € 25,-	900,- €
Koordinierungspauschale	1.027,20 €
Gesamt	1.927,20 €

Tatsächlich ist es jederzeit möglich, dass sich Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich möglicher Energieeinsparpotentiale bei der Verbraucherzentrale beraten lassen für einen Betrag von € 30,--.

Diese Leistung ist eine freiwillige Ausgabe.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee vom 24.04.2024

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsstelle	Geplanter Ansatz HH 2023	Ausgaben bisher
880.5700	750,00 €	0,00 €

Die Gewährung eines Zuschusses stellt eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde dar.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Teilnahme an „Check Dein Haus 2024“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	0	14

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

12. Vergabe der Organisation des Christkindlmarktes an das letztjährige Organisationsteam

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 13.09.2023 wurde das Party Planners Organisationsteam mit der Durchführung des Christkindlmarktes 2023 beauftragt. Der Ordnung halber sollte der Gemeinderat jetzt entscheiden, ob die Organisation und Durchführung auch für die folgende Jahre und bis auf Weiteres an das Party Planners Organisationsteam vergeben werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dafür, die Organisation des Christkindlmarktes bis auf weiteres an die Party Planners zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	1

13. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:**Sitzung 10.04.2024**

- Bauanträge gingen ans LRA
- Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer wurde per Aushang veröffentlicht – noch nicht auf der Homepage
- Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen – noch nichts erl.

- Festlegung Wahlhelfer*innen Entschädigung – ging an Kasse
- Reparaturarbeiten Segelsteg – sind beauftragt
- Zuschussantrag von GemeINSAM – w/Sozialmobilmfahrer – Kasse und Schreiben sind erl.
- Plakatierungsantrag Puls Open Air – erneute Behandlung heute

14. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Hr. Jünger bittet um geeignete öffentlichkeitswirksame Veröffentlichung der Maßnahme der Senkung des Hebesatzes, um interessierte Gewerbetreibende zu gewinnen.

Hr. Springer bittet um eine gedankliche Überarbeitung des Termins Sanierungssatzung. Extra Termin vereinbaren.

Ende der Sitzung 22.40 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin